



LEBENSLANGES LERNEN



aktion europa



Die
Bundesregierung



EUROPÄISCHES PARLAMENT



Europäische Kommission

Workshop „Mobil in Europa“

Das EU-Programm *Lebenslanges Lernen*

Ein Seminar von Bürger Europas e.V.
für das Projekt „Mobil in Europa – ich bin dabei!“



LEBENSLANGES LERNEN

Mit der alten Weisheit „Was Hänschen nicht lernt, das lernt Hans nimmermehr“ ist jetzt Schluss! Die EU hat ein neues Programm auf den Weg gebracht, dass **jeden einzelnen Bürger unterstützt** sich ein Leben lang weiter zu bilden.

Seit dem 1. Januar 2007 ist das EU-Bildungsprogramm *Lebenslanges Lernen* aktiv. Mit einem Budget von fast sieben Milliarden Euro wird das bislang größte europäische Bildungsprogramm von 2007 bis 2013 den europäischen Austausch sowie die europäische Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen fördern.

Programmziele

„Beitrag zur Entwicklung eines hochwertigen Lebenslangen Lernens und Förderung von hohen Leistungsstandards, Innovation sowie einer europäischen Dimension (...)“

„Beitrag zur Verbesserung der Qualität, Attraktivität und Zugänglichkeit der in den Mitgliedstaaten verfügbaren Angebote für Lebenslanges Lernen“



LEBENSLANGES LERNEN

Rahmendaten

Laufzeit: 2007 – 2013

Budget: 6,97 Mrd. €

Teilnehmerländer:

- 27 EU-Mitgliedstaaten
- Island, Liechtenstein, Norwegen
- Türkei
- Schweiz
- Öffnungsklausel: Länder des westlichen Balkans



LEBENSLANGES LERNEN

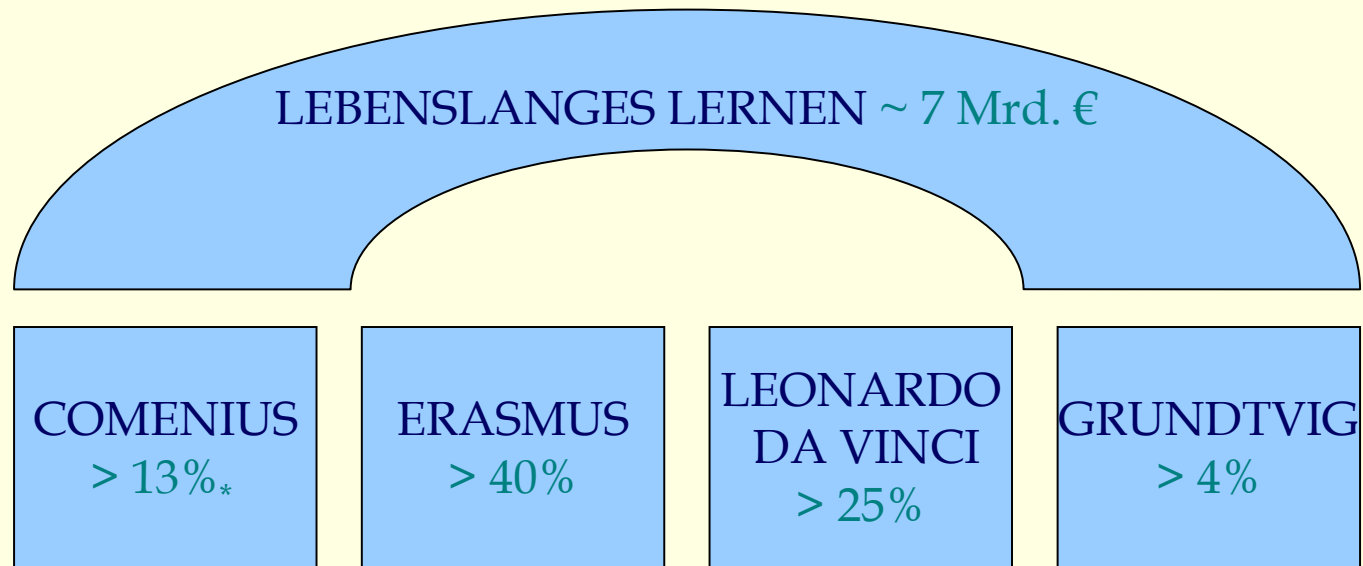
Wie wird's gemacht?

die Mobilität von Lehrenden und Lernenden soll gefördert werden ...

... dies kann u.a. durch Partnerschaften und Netzwerke unterstützt werden

- Kooperation zwischen zwei Unternehmen einer Branche aus
- Austausch von Studenten, Azubis, Schülern etc.
- Austausch von Professoren, Lehrern, Fachkräften
- ...

Programmstruktur



* Budgetanteil

COMENIUS -Programm (Schulbildung)



Comenius verfolgt das Ziel, die Qualität der Schulbildung zu verbessern...

... durch **Schüleraustausch** sowie der **beruflichen Aus- und Fortbildung** der Lehrer/innen

Außerdem soll der Fremdsprachenerwerb sowie das interkulturelle Bewusstsein in der europäischen Schulbildung gefördert werden.

Es gibt drei Bereiche:

Comenius 1: Schulpartnerschaften

Comenius 2: Aus- und Fortbildung der Lehrer/innen

Comenius 3: Thematische Netzwerke



COMENIUS

Ziele

Beteiligung von **3 Mio. Schülerinnen und Schülern** während der Programmlaufzeit

Beispiel

Eine Schule in Berlin führte im Schuljahr 2005/2006 zusammen mit einer nordirischen Schule ein Comenius-Fremdsprachenprojekt durch.

Das Thema dabei lautete: "Belfast and Berlin - two divided capitals with a past and future". Dieses Thema zeigte den Schülern die enge Verbindung zwischen den europäischen Metropolen und verstärkte die interkulturellen Kompetenzen aller Beteiligten. Die Teilnehmer hatten großen Spaß bei der Durchführung des Projekts und vor allem während der Besuch der Partnerschulen.

ERASMUS-Programm (Hochschulbildung)



Erasmus soll

- die Qualität der Hochschulbildung verbessern
- die europäische Dimension stärken
- die transnationale Zusammenarbeit zwischen Hochschuleinrichtungen vorantreiben
- die Mobilität von Studierenden und Dozenten fördern
- die Anerkennung von Studiengängen und -abschlüssen innerhalb Europas verbessern



ERASMUS

Ziele

3 Mio. ERASMUS-Studierende bis 2012,
Mindestens 80% des Budgets für Mobilität

Fakten

Bei den Studierenden, die 2004 über das Erasmus-Programm ins europäische Ausland gegangen sind, standen Spanien (4710 deutsche Erasmus-Studenten) und Frankreich (4306 deutsche Erasmus-Studenten) an der Spitze. Erst an dritter Stelle folgte das Vereinigte Königreich, obwohl dies - aufgrund der Sprache - eins der beliebtesten Länder für einen Auslandsaufenthalt ist. Auch die englische Kultur ist vielen Studenten durch den Schulunterricht recht gut bekannt.

GRUNDTVIG

GRUNDTVIG-Programm

(allgemeine Erwachsenenbildung)

Grundtvig zielt auf die Lehr- und Lernbedürfnisse aller an der Erwachsenenbildung jeglicher Art Beteiligten sowie auf die Einrichtungen und Organisationen, die entsprechende Bildungsgänge anbieten oder fördern, ab.

Die Aktion will einen Beitrag zur Qualität der Erwachsenenbildung leisten und den Europäern verstärkt Zugangsmöglichkeiten zu Bildungsangeboten verschaffen.



Im Zentrum der Aktion stehen Erwachsene, die zu irgend einem Zeitpunkt ihres Lebens wieder zu folgenden Zwecken „lernen“ wollen :

- Verbesserung der Fähigkeit, eine aktive Rolle in der Gesellschaft zu spielen
- Sensibilisierung für verschiedene Kulturen
- Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit durch Erwerb allgemeiner Kompetenzen
- Befähigung, in schulische Bildungswege (wieder) einzusteigen



GRUNDTVIG

Ziele

Kontinuierliche Steigerung der Mobilität auf jährlich 7.000 Teilnehmer.

Beispiele

Das Projekt Colours setzt sich zum Ziel, mithilfe von kreativen Therapien, die Entwicklung von Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen zu fördern. In Workshops

lernen

Immigranten und Einwohner durch kreatives Arbeiten (Fotografie, Malerei, usw.) gegenseitiges Verstehen. Die Kunst wird sozusagen als gemeinsame Sprache benutzt. Die produzierten Werke machen sichtbar, was Menschen aus unterschiedlichen Kulturen denken.

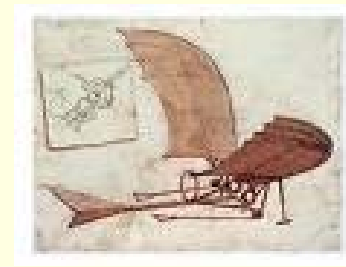
Die Werke werden Teil einer Wanderausstellung, die in den Ländern der Partner (Italien, Griechenland, Deutschland, Spanien, tschechische Republik) zu sehen sein wird.

Laufzeit: 2005-2008, Fördersumme: 30.000 Euro

LEONARDO DA VINCI-Programm (Berufsbildung)

Leonardo da Vinci ist das Programm für alle, die mit der beruflichen Bildung zu tun haben.

Unter http://www.na-bibb.de/leonardo_da_vinci_3.html wird es näher erklärt mit Projektbeispielen und hilfreichen Angaben zu Ansprechpartnern.





LEONARDO DA VINCI

Unterstützung der Teilnehmer von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen beim Erwerb und beim Einsatz von Wissen, Fertigkeiten und Qualifikationen zur **Förderung ihrer persönlichen Entwicklung**, ihrer Beschäftigungsfähigkeit und ihrer Teilnahme am europäischen Arbeitsmarkt;

Unterstützung von **qualitativen Verbesserungen und von Innovation** in Bezug auf die **Systeme, Einrichtungen und Verfahren** der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Erhöhung der **Attraktivität von beruflicher Bildung** und Ausbildung und Mobilität für Arbeitgeber und Einzelpersonen und Erleichterung der Mobilität von Praktikanten.

Beispiele von Förderbereichen

- Mobilität
- Erstausbildung
- Arbeitnehmer
- Bildungspersonal
- Partnerschaften
- Innovationstransferprojekte
- Innovationsprojekte
- Netzwerke

Ziele

kontinuierliche Steigerung der Mobilität auf
jährlich **80.000 Teilnehmer**
Mindestens 60% des Budgets für Mobilität



europass RAHMENKONZEPT

europass



www.europass-info.de





europass RAHMENKONZEPT

Bildung und Ausbildung sind elementar, um die Chancen des geeinten Europas sinnvoll nutzen zu können.

Um in ganz Europa arbeiten und sich weiterbilden zu können, muss es aber auch Möglichkeiten geben, wie man über die Grenzen hinweg die Qualifikationen der Arbeitnehmer vergleichen kann.

Der *europass* öffnet Türen zum Lernen und Arbeiten in Europa. Er vermittelt ein umfassendes Gesamtbild der Qualifikationen und Kompetenzen einzelner Personen und erleichtert eben die Vergleichbarkeit im europäischen Kontext.



europass RAHMENKONZEPT

Der *europass* präsentiert persönliche Fähigkeiten, Kompetenzen und Qualifikationen in verständlicher und nachvollziehbarer Form. So kann jeder sich für seine Bewerbung selbständig den

- *europass* Lebenslauf
- *europass* Sprachenpass

erstellen.

Der *europass* Mobilität, der *europass* Diplomzusatz und die *europass* Zeugniserläuterung (sorgen für eine bessere Vergleichbarkeit von Abschlüssen aus Studium und Beruf) werden von Unternehmen oder Entsendeorganisationen ausgefüllt.



europass LEBENS LAUF

Im *europass* Lebenslauf kann jeder seine erworbenen Qualifikationen und Kompetenzen darstellen und so ein umfassendes Profil seiner Person abbilden. Die Darstellung erfolgt chronologisch und in flexibler Form.

Der Lebenslauf wird von jedem selbst ausgefüllt.

Was steht im *europass* Lebenslauf?

Informationen zu

- Eigenen Person
- Sprachkenntnisse
- Arbeitserfahrungen
- Bildungs- und Ausbildungsniveaus
- Technische, organisatorische, künstlerische oder soziale Fähigkeiten



europass LEBENSLAUF

Welche Felder letztlich ausgefüllt werden, ist **variabel**. Wer den *europass* Lebenslauf online erstellt, kann die Felder, die er nicht nutzen möchte, freilassen. Ist der *europass* Lebenslauf fertig gestellt werden die Lücken einfach ausgeblendet.

Der *europass* Lebenslauf kann direkt mit den anderen *europass*-Dokumenten und mit jedem weiteren persönlichen Dokument, das für eine Bewerbung wichtig ist, verlinkt werden. Das ist besonders für die in zunehmendem Maße durchgeführten **Online-Bewerbungen** interessant.

http://europass.cedefop.europa.eu/instruments/cv/step0.do?locale_id=4



Europass Lebenslauf

Angaben zur Person

Nachname(n) / Vorname(n)

Adresse(n)

Telefon

Fax

E-mail

Staatsangehörigkeit(en)

Geburtsdatum

Geschlecht

Brenner Karola

Mainzerstraße 24, D-50847 Köln

(49-221) 221 11 20

(49-221) 221 11 21

brenner@whaoo.com

Mobil: (49-271) 722 36 54

Deutsche

02.04.1969

Weiblich

Gewünschte Beschäftigung / Gewünschtes Berufsfeld

Versicherungsberaterin - International Accounting Standards (IAS)

Berufserfahrung

Datum

Beruf oder Funktion

Wichtigste Tätigkeiten und
Zuständigkeiten

Name und Adresse des Arbeitgebers

Tätigkeitsbereich oder Branche

Datum

Beruf oder Funktion

Wichtigste Tätigkeiten und
Zuständigkeiten

Name und Adresse des Arbeitgebers

Tätigkeitsbereich oder Branche

Datum

Beruf oder Funktion

Wichtigste Tätigkeiten und
Zuständigkeiten

Name und Adresse des Arbeitgebers

Tätigkeitsbereich oder Branche

Seit August 2000

Spezialistin für International Accounting Standards (IAS)

- Umsetzung neuer und bestehender Standards in die Rechnungslegung
- Erstellung des IAS-Handbuchs
- Kommentierung von Empfehlungen der Standards Committees im Hinblick auf neue Rechnungslegungsstandards
- Erstellung und Prüfung von Konzernjahres- bzw. Quartalsabschlüssen
- Schulung von Mitarbeitern des Rechnungswesens im In- und Ausland
- Führung von Mitarbeitern

Meldorf-Konzern, Köln

Versicherungen

01.05.1998 – 31.07.2000

General Administrator der Niederlassung Dortmund

- Erstellung der Jahres- und Monatsabschlüsse der Niederlassung
- Erstellung des Jahresbudgets
- Erstellung der monatlichen Kostenrechnung
- Erstellung von Nachweisen für Behörden und Verbände
- Liquiditätsplanung

National Insurance Corporation, London

Versicherungen

01.01.1995 – 30.04.1998

Leiterin des Rechnungswesens

- Erstellung der externen und internen Jahres- und Quartalsabschlüsse der Gruppe
- Erstellung von Planungs- und Hochrechnungen
- Verwaltung des Deckungsstockverzeichnisses
- Verwaltung des Wertpapierbereiches

Dortmunder Lebensversicherung VVaG, Dortmund

Versicherungen

Der europass Sprachenpass

Nicht nur fachliche Aspekte sind für den Erfolg im Berufsleben relevant - gerade auch die **soziale Kompetenz** erhöht die Chancen auf dem Arbeitsmarkt ganz erheblich.

Ein Lern- oder Arbeitsaufenthalt im Ausland hat immer auch eine sprachliche und kulturelle Dimension. Diese gesammelten Erfahrungen und erworbenen Kompetenzen werden im **europass Sprachenpass** festgehalten.





europass SPRACHENPASS

Welche Informationen liefert der europass Sprachenpass?

Der europass Sprachenpass dokumentiert die Sprachkenntnisse des Passinhabers umfassend, anschaulich, transparent und zuverlässig. Er wird vom Inhaber selbst ausgefüllt und regelmäßig aktualisiert. Als Vorlage für die Aktualisierung dient ein Raster, das dem Sprachenpass beiliegt. Die Sprachkenntnisse können so anhand gemeinsamer, in ganz Europa anerkannter Kriterien erfasst und selbst bewertet werden.



europass SPRACHENPASS

Neben dem Informationswert hat der *europass* Sprachenpass auch einen starken pädagogischen Charakter. Er soll dazu **motivieren**, Sprachkenntnisse zu vertiefen und neue, interkulturelle Lernerfahrungen zu sammeln.

Bevor ihr den *europass* Sprachenpass online ausfüllen könnt, schauen wir uns erst einmal das Raster zur Selbstbeurteilung an. Dieses Raster hilft dabei die einzelnen Felder des Sprachenpass besser zu verstehen und sich selbst richtig einzuschätzen.



Europass-Sprachenpass

Der Sprachenpass ist Teil des vom Europarat entwickelten Europäischen Sprachenportfolios



Nachname(n) Vorname(n)	Sonja Mustermann
Geburtsdatum (*)	20/1/1980
Muttersprache(n)	Deutsch
Sonstige Sprache(n)	Englisch, Französisch

Sprache	Englisch				
	Verstehen		Sprechen		Schreiben
	Hören	Lesen	An Gesprächen teilnehmen	Zusammenhängendes Sprechen	
Selbstbeurteilung der Sprachkenntnisse (**)	Kompetente Sprachverwendung (C1)	Kompetente Sprachverwendung (C1)	Selbstständige Sprachverwendung (B2)	Selbstständige Sprachverwendung (B2)	Selbstständige Sprachverwendung (B2)
Europäische Kompetenzstufe (***)	C1		B2	B2	B2
Diplom(e) oder Zertifikat(e) (*)	English Proficiency Certificate		London Chamber of Commerce	31.08.1999	
	Bezeichnung d. Diplome(s) oder Zertifikate(s)		Ausstellende Stelle	Datum	Europäische Kompetenzstufe (***)
Sprachliche Erfahrung(en) (*)	Aufenthalt als Au-Pair bei einer englischen Familie in London mit parallelem Besuch von Sprachkursen			1/9/1998	31/8/1999
	Beschreibung			Von	Bis
	Praktikum bei der BBC London, Redaktion Westeuropa			1/7/2001	31/8/2001
	Beschreibung			Von	Bis

Sprache	Französisch				
	Verstehen		Sprechen		Schreiben
	Hören	Lesen	An Gesprächen teilnehmen	Zusammenhängendes Sprechen	
Selbstbeurteilung der Sprachkenntnisse (**)	Selbstständige Sprachverwendung (B1)	Selbstständige Sprachverwendung (B1)	Elementare Sprachverwendung (A2)	Elementare Sprachverwendung (A2)	Elementare Sprachverwendung (A1)
Europäische Kompetenzstufe (***)	B1		A2	A2	A1
Sprachliche Erfahrung(en) (*)	Schüleraustauschprogramm mit Avignon - Schulbesuch und Unterkunft bei einer französischen Familie mit Teilnahme am Familienleben			26/9/1996	25/10/1996
	Beschreibung			Von	Bis

(*) Angaben zu den mit einem Sternchen versehenen Rubriken sind freiwillig. (**) Siehe Raster zur Selbstbeurteilung auf der Rückseite. (***) (***) Kompetenzstufe des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens, sofern auf dem Originalzertifikat oder diplom angegeben.

Erläuterung

Der Europass-Sprachenpass ist Teil des vom Europarat entwickelten Europäischen Sprachenportfolios. Er erfasst und dokumentiert das Niveau der Sprachkenntnisse des Passinhabers in einem normierten Standardformat unter Verwendung der 6 Kompetenzstufen des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Weitere Informationen zum Europass-Sprachenpass: <http://europass.cedefop.eu.int> - Weitere Informationen zum Europäischen Sprachenportfolio: www.coe.int/portfolio.

Das Formular für den Europass-Sprachenpass lässt sich von den oben genannten Websites kostenlos herunterladen.

© 2004 Europarat und Europäische Gemeinschaften



europass MOBILITÄT

Der *europass* *Mobilität* enthält Inhalte, Ziel und Dauer des konkreten Auslandsaufenthaltes.

Eingebettet ist der *europass* *Mobilität* in ein Gesamtportfolio von Transparenzinstrumenten, dessen Bausteine mit Blick auf die Idee des lebenslangen Lernens entwickelt wurden.



Quellen

<http://www.europass-info.de>

<http://www.na-bibb.de/index.php>

Generaldirektion „Bildung und Kultur“ der Europäischen Kommission



**Vielen Dank für eure
Aufmerksamkeit!**